



VERKEHRSUNFÄLLE
IN ZAHLEN
2021: KRAFTRÄDER

Über dieses Heft

Mit dem Kraftrad unterwegs zu sein, verbinden die meisten Fahrerinnen und Fahrer mit Spaß und Freiheit. Fahrspaß und Sicherheit miteinander zu verknüpfen, ist und bleibt eine große Herausforderung, denn nach wie vor verlieren zu viele Menschen auf einem Kraftrad ihr Leben auf unseren Straßen. Welche Strecken sind besonders gefährlich und wer verursacht hauptsächlich Unfälle mit Personenschaden?

Antworten auf diese Fragen und weitere Informationen erhalten Sie, basierend auf den aktuellen Unfallzahlen des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de), kompakt in diesem Booklet. Die Grafiken erhalten Sie auf Anfrage zur Nutzung in Ihren Medien und sozialen Kanälen.

Wir wünschen neue und interessante Einsichten.



Ihr Torsten Buchmann
Leitung Kommunikation

04

Übersicht Unfallzahlen

Unfälle mit Personenschaden
in 2021

Getötete nach Altersgruppen

Getötete nach Verkehrs-
beteiligungsart und Ortslage

08

Unfallgeschehen mit Krafträdern

Getötete nach Art der Krafträder

Anzahl der Getöteten in den letzten
sechs Jahren

Hauptverursachende von Unfällen
mit Personenschaden:
Verkehrsteilnahme

Hauptverursachende von Unfällen
mit Personenschaden: Altersstruktur
der Kraftradfahrenden

Fehlverhalten der Kraftradfahrenden
bei Unfällen mit Personenschaden

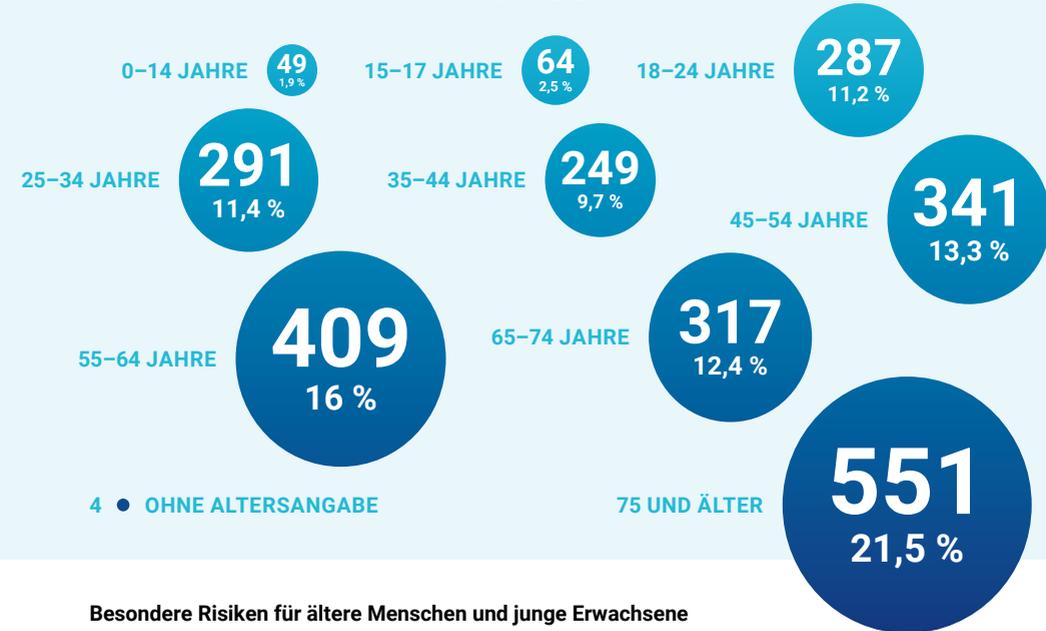
Unfälle mit Personenschaden in 2021



Pandemiebedingter Rückgang

Im Jahr **2021** wurden insgesamt **258.987 Unfälle mit Personenschaden** verursacht – durchschnittlich **in jeder zweiten Minute**. Das sind rund 15 % weniger als 2011 (306.266) und etwa 2 % weniger als 2020 (264.499). Ein wesentlicher Grund war wie bereits im Vorjahr das geringere Verkehrsaufkommen aufgrund der Corona-Pandemie. Bei den fast 260.000 Unfällen mit Personenschaden sind **insgesamt 325.691 Menschen verunglückt**.

Getötete nach Altersgruppen



Besondere Risiken für ältere Menschen und junge Erwachsene

In der Unfallstatistik fallen zwei Gruppen auf: **Jeder fünfte im Straßenverkehr Getötete war über 75 Jahre alt, jeder zehnte im Alter von 18 bis 24 Jahren**. Damit weisen die jungen Menschen dieser Altersgruppe nach wie vor ein **überproportional hohes Unfallrisiko** auf, denn ihr Bevölkerungsanteil liegt bei nur 7,4 %.

Getötete nach Verkehrsbeteiligungsart und Ortslage

	 PKW	 KRAFTRAD	 PEDELEC	 FAHRRAD	 ZU FUß
 INNERORTS	156	93	49	151	259
 LANDSTRASSE	785	409	82	90	64
 AUTOBAHN	177	27	0	0	20

27,2 %

Hohes Unfallrisiko auf Landstraßen

Insgesamt sind im Jahr 2021 **auf Landstraßen 1.498 Getötete** zu verzeichnen, davon **409 Kraftradfahrende**. Somit waren **mehr als ein Viertel** (27,2 %) der bei einem Unfall auf einer Landstraße tödlich Verunglückten mit einem **Kraftrad** unterwegs. Betrachtet man alle Straßenkategorien, lag der Anteil der getöteten Kraftradfahrenden bei 20,6 %.

Insgesamt verunglückten 34.990 Kraftradfahrende, 12.850 davon – und damit mehr als ein Drittel (36,7 %) – auf Landstraßen. Das entspricht der Bevölkerungszahl einer Kleinstadt wie Beelitz.

Getötete nach Art der Krafträder

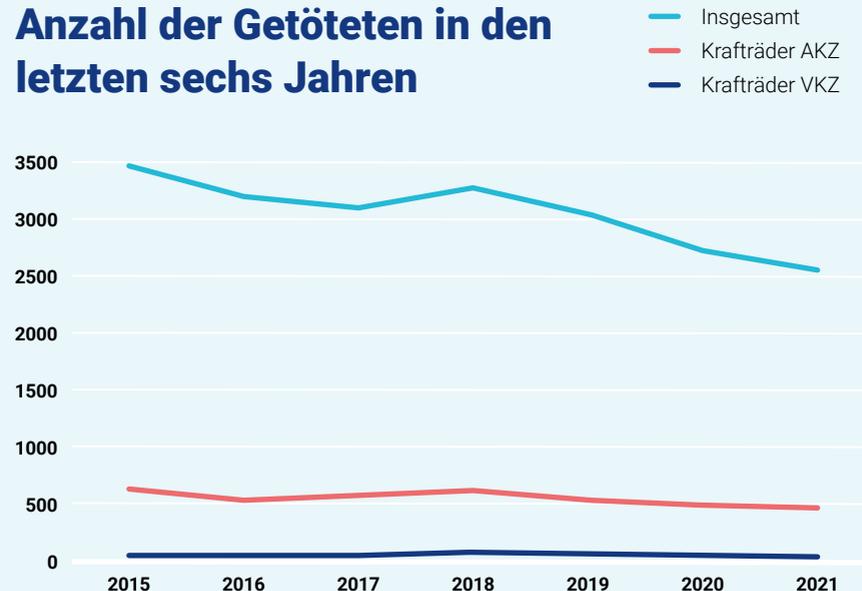
		INSGESAMT	AUF LANDSTRASSEN
			
	KRAFTRÄDER MIT VERSICHERUNGS-KENNZEICHEN	56	32
	KRAFTRÄDER MIT AMTLICHEM KENNZEICHEN	473	377

Einteilung der Krafträder

Krafträder werden statistisch in zwei Gruppen unterteilt: In die Gruppe der **Krafträder mit Versicherungskennzeichen** (VKZ) gehören Kleinkrafträder, Mofas, S-Pedelecs sowie leichte drei- und vierrädrige Kraftfahrzeuge bis max. 45 km/h.

In die Gruppe der **Krafträder mit amtlichem Kennzeichen** (AKZ) fallen alle Leichtkrafträder bis 125 cm³ Hubraum, Motorräder und -roller mit mehr als 125 cm³ Hubraum sowie schwere drei- und vierrädrige Kraftfahrzeuge wie Trikes oder Quads.

Anzahl der Getöteten in den letzten sechs Jahren



Weniger getötete Motorradfahrende

Im Jahr 2021 ging die Zahl der im Straßenverkehr **getöteten Motorradfahrenden** im Vergleich zum Vorjahr **um 5,2 % zurück**, während die der **getöteten Fahrenden von Zweirädern mit Versicherungskennzeichen um 5,7 % anstieg**. Langfristig sinken die Zahlen der getöteten Motorradfahrenden leicht, trotz geringfügig steigendem Fahrzeugbestand.

Hauptverursachende von Unfällen mit Personenschaden: Verkehrsteilnahme



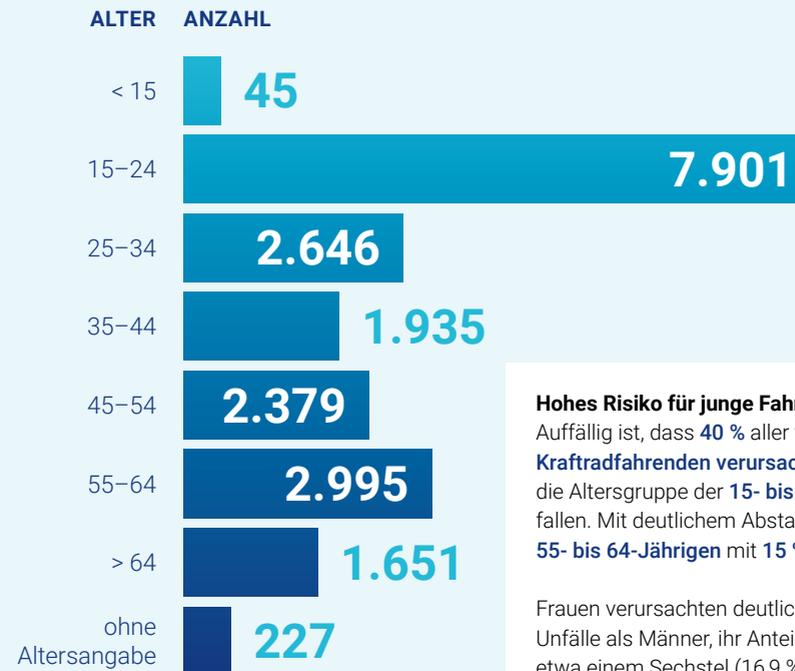
Risiko Alleinunfälle

Bei 19.110 Unfällen mit Personenschaden von insgesamt 32.293 unter Beteiligung Kraftradfahrer waren diese auch die Hauptverursachenden. Das entspricht einem Anteil von 59 %.

Den höchsten Anteil hatten die sogenannten **Alleinunfälle** mit 35,8 %. Als Alleinunfall gilt ein Straßenverkehrsunfall, bei dem nur die verursachenden Verkehrsteilnehmenden beteiligt sind und keine Fremdeinwirkung vorliegt.

Bei **einem Drittel** (33,8 %) der Unfälle waren die **beteiligten Pkw-Fahrenden die Hauptverursachenden**. Bei 23,4 % der Unfälle von Kraftradfahrern mit weiteren Beteiligten waren sie selbst hauptverantwortlich.

Hauptverursachende von Unfällen mit Personenschaden: Altersstruktur der Kraftradfahrer



Hohes Risiko für junge Fahrende

Auffällig ist, dass **40 %** aller von **Kraftradfahrern verursachten Unfälle** in die Altersgruppe der **15- bis 24-Jährigen** fallen. Mit deutlichem Abstand folgen die **55- bis 64-Jährigen** mit **15 %**.

Frauen verursachten deutlich weniger Unfälle als Männer, ihr Anteil lag bei nur etwa einem Sechstel (16,9 %).

Fehlverhalten der Kraftradfahrenden bei Unfällen mit Personenschaden

Hohes Risiko durch nicht angepasste Geschwindigkeit

Bei den hier aufgelisteten Kategorien des Fehlverhaltens handelt es sich um eine Auswahl. Insgesamt gingen **23.409 Unfälle mit Personenschaden durch Fehlverhalten** auf Kraftradfahrende zurück.

Bei **mehr als einem Viertel** (28,9 %) aller durch ein Fehlverhalten der Kraftradfahrenden verursachten Unfälle spielte **nicht angepasste Geschwindigkeit** eine Rolle. In **12,8 % der Unfälle** hatten sie einen **zu geringen Sicherheitsabstand** eingehalten.



Impressum

Herausgegeben von:

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e. V.
Jägerstraße 67-69 | 10117 Berlin

T +49 (0)30 22 66 77 1-0

E presse@dvr.de

www.dvr.de

Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).

Konzept und Redaktion:

Verkehrssicherheit Konzept & Media GmbH (VKM) | www.vkm-dvr.de

Gestaltung:

ressourcenmangel GmbH | www.ressourcenmangel.de

Bildnachweis:

Jag_cz – stock.adobe.com

Berlin, September 2022